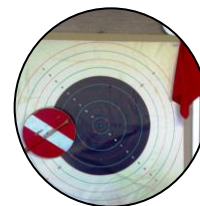


Sportschützen-Echo



Infos aus der Welt der Sportschützen
News der Sportschützen Albisrieden-Urdorf

Redaktion: Werner Hirt
Mail: hirtagence@bluewin.ch – Tel. +41 44 492 20 30 – Mobil : +41 79 405 35 60



Ausgabe 10 – September (2)

200 Jahre Schweizer Schiesssportverband (SSV)

Ein einzigartiger Jubiläumsanlass



Bundesrat Albert Rösti mit OK-Präsident Walter Harisberger und Olympia-Goldmedaillengewinnerin Chiara Leone

Mit einem einzigartig-unvergesslichen, über drei Tage dauernden Jubiläumsfest, hat der Schweizer Schiesssportverband (SSV) in grosser Würde seinen 200. Geburtstag gefeiert. Die eigentlichen Höhepunkte waren neben einer rassen Zahl von Attraktionen, einem sportlichen Wettkampf im Schiessstand

zweifelloos die Festeröffnung, der grossartige Festakt in der Schachenhalle sowie der anschliessend glanzvolle und eindruckliche Festumzug mit rund 50 Gruppen und über 2'000 Teilnehmern durch den SSV-Gründungsort Aarau.

Die Eröffnung



Mit einem Böllerschuss, dem Einzug der SSV-Verbandsfahne und einer musikalischen Umrahmung sowie zahlreichen Ehrengästen, darunter die Präsidenten der Kantonalen Mitgliederverbände fand vor dem Schützendenkmal an der Kaserne Aarau die Eröffnung des Jubiläumsanlasses statt. OK Präsident

Walter Harisberger hob bei seiner Ansprache die Bedeutung der Mitgliederverbände hervor während Verbandsboss Luca Filippini (Bild: li) betonte dass dieses Jubiläum die ideale Gelegenheit biete, den Verband zu reflektieren und eine Standortbestimmung vorzunehmen.

Die Finalwettkämpfe



Im Rahmen der 200-Jahr Festivitäten standen die aktiven Schützen- und Schützen im Gewehr- und Pistolschiessen im Mittelpunkt. Am Finalschiessen massen vom gesamten Teilnehmerfeld die eine Hälfte die Treffsichersten des

SSV Jubiläumswettkampfes und die andere Hälfte wurde ausgelost. Das ergab, was vorauszusehen war, zwischen den Vereins- und Breitensportler spannende Begegnungen.

Die Disziplinen-Sieger:

G300m Ordonanz: Peter Davatz (Grüsch). G300m Sport: Christoph Häslar (Kleinandelfingen). -- G50m: Christoph Dürr (Gams) –(Bild). – G10m (frei): Luena Romancuk (Winistorf). – G10m (aufgelegt): Andreas Berger (Burgdorf). – P10m (frei): Iris Annen (Küsnacht/Rigi). – P10m (aufgelegt): Rolf Sauer (Pfäffikon/ZH). – P 25m: Hansruedi Götti (Marbach/SG).

Der Festakt

Der offizielle und festliche Akt fand in der Schachenhalle statt. Dabei führte das Komikerduo Lapsus durch das Programm das immer wieder durch witzige Filmeinspielungen unterbrochen wurde. Im Anschluss holten Filippini und Harisberger alle noch lebenden Olympiamedaillengewinner für eine spezielle Ehrung auf die Bühne. Es waren dies: Chiara Leone (Gold, Paris 2024), Audrey Gogniat (Bronze Paris 2024), Nina



Christen (Gold und Bronze Tokio 2021), Heidi Diethelm (Bronze Rio 2016), Michel Ansermet (Silber Sidney 2000), Daniel Nipkow (Silber Los Angeles 1984). (Bild:unten li) Es fehlte krankheitshalber Kurt Müller (Bronze 1968 Mexiko-City) -

Festredner Bundesrat Albert

Röst: „Ich bin froh, diesen emotionalen Moment mit den Medaillengewinnern miterleben zu können“. In seiner weiteren Rede sprach Rösti über die tiefe Verankerung des Schiesssportes in der Schweizer Gesellschaft und Tradition. „Schiessen ist nicht nur Sport. In der Schweiz ist Schiessen Teil unserer Identität, ein Ausdruck unseres Gemeinschaftsgeistes und unserer Freiheit“.

(Bild re:): Jürg Stahl Präs: Swiss Olympic



Der Umzug



Die Ehrenkutsche mit Bundesrat Albert Rösti, OK-Präsident Walter Harisberger und Olympia-Goldmedaillengewinnerin Chiara Leone, (Bild Frontseite), sowie verschiedene Musikgesellschaften, historische Formationen, die typisches Brauchtum aus allen Landesteilen repräsentierten, sowie zahlreiche Ehrengäste und Delegationen aus

allen kantonalen Schützenverbänden vor hunderten von Zuschauern auf der Tribüne und entlang der Umzugsroute vorbei paradieren und erhielten dafür grossen und verdienten Applaus.



Der Ausklang

Das Jubiläumsfest hinterliess in allen Bereichen nachhaltige und unvergessliche Eindrücke. Die Organisatoren waren sehr zufrieden. „Wir wollten uns als modernen und offenen Sportverband präsentieren, und das ist uns gelungen“, so das Fazit von OK-Chef Walter Harisberger.(Bild) Insgesamt rund 20'000 Besucherinnen und Besuchermachten hätten die Veranstaltung



im Aarauer Schachen zu einem durchschlagenden Erfolg gemacht „Es war eine Bombenstimmung und eine friedliche Atmosphäre die das Fest insgesamt zu einer perfekten Werbung für den Schiesssport gemacht haben.“

(Bilder rk/hb/ssv mit Textauszügen)

In friedlicher Mission

Die Sportschützen Albisrieden an der Waldshuter Chilbi



Alljährlich werden Die Sportschützen Albisrieden-Urdorf zur Waldshuter Chilbi eingeladen und damit festigt man einmal mehr die seit Jahren freundschaftlichen Bande mit den Waldshuter Schützen.

Auch heuer marschierte eine Delegation am Umzug mit und traf sich anschliessend bei einem Apéro .

Gefeiert wird alljährlich an der „Chilbi“ die Standhaftigkeit der Waldshuter, insbesondere dass die Stadt von den Eid-genossen nicht eingenommen werden konnte und den Bürgern die schlimmen Folgen reiner Erstürmung und dazu die Plün-derung und Besatzung erspart blieben. Die Waldshuter blieben standhaft und stellten sich den Schweizern erfolgreich

entgegen. Schliesslich fand die Belagerung am 27. August 1468 durch einen Friedensvertrag und durch die Bezahlung von 10'000 Kriegskostenersatz an die Eidgenossen einen friedlichen Abschluss.

Nun reiste die Sportschützen-Delegation „in friedlicher Mission“ nach Waldshut und nahm an der „Chilbi“, dem grössten Volksfest der Region und am stattlichen und umfangreichen Festumzug mit dem historischen Hintergrund teil.

Verfolgt von vielen Zuschauern führte der Umzug entlang der Strassen von der blumengeschmückten Innenstadt zum „Chilbiplatz“.

Einmal mehr erlebten die Sportschützen Albisrieden-Urdorf einen eindrücklichen und denkwürdigen Tag



Zürcher Kantonales Vereinswettschiessen

Sportschützen Albisrieden-Urdorf im Mittelfeld

Das Zürcher Kantonale Vereinswettschiessen (KVWS) 2024 Gewehr 50m ist abgeschlossen. Die Sportschützen Albisrieden-Urdorf schlugen sich ausgezeichnet und belegten in der Vereinskonzurrenz als 13. eine Klassierung noch in der ersten Ranglistenhälfte. Gewinner wurden die Sportschützen Hegnau vor Limmattal-Schlieren und Dielsdorf und Umgebung. Den Gruppenwettkampf gewann Dielsdorf und

Umgebung (398 Punkte) vor Zürich-Stadt (383) und Winterthur-Stadt (381). --- 23 klassiert.

Rangliste Vereinswettkampf: 1. Sportschützen Hegnau 98.129. 2. Sportschützen Limmattal Schlieren 98.074. 3. Sportschützen Dielsdorf und Umgebung 97.733. 4. Sportschützen Feld-Meilen 97.359. 5. Sportschützen Männedorf 97.155 6. Sportschützengesellschaft Wetzikon 97.141. 7. Sportschützen Winterthur-Stadt 97.069. 8. Sportschützen Fehraltorf 97.008. 9. Sportschützen Rickenbach 96.266. 10 Sportschützen Brütisellen 96.243. – Ferner: 13. Albisrieden-Urdorf 95.905. -- 29 klassiert.

Ungerecht verteilt

Xherdan Shakiri und Yann Sommer gross in TV und Medien

Während die beiden Fussballer Shakiri und Sommer grosszügig in TV und Medien vertreten waren und sind, war kaum irgendwo etwas über das „200-Jahr-SSV Jubiläum“ zu sehen. Ausser ein Kurzbericht in der SRG-Tagesschau und einigen Lokalsendern, Es fehlte vor allem ein Bericht vom Umzug, wenn auch als Aufzeichnung. Das war gesamthaft einmal mehr sehr ungerecht verteilt.

Cup-Trophäe wieder an Doris Betschart

Nichts Neues in der Cup-Konkurrenz der Sportschützen Albisrieden-Urdorf. Wie im letzten Jahr holte Doris Betschart die Trophäe und zwar in bestechender Manier. (Bild vorne rechts) .Sie schoss in allen fünf Runden Resultate zwischen 95 und 98 Punkte. Im Final war es schliesslich erst noch ein Familienduell, nachdem sich ihr Lebenspartner Andrea Casutt ebenso souverän für den Schlussthroughgang qualifizierte.

Wie im letzten Jahr beteiligten sich 12 Schützinnen und Schützen am „Knockout“ – Wettbewerb (Bild oben), der Dank der Paarungsauslosung für jede Runde besondere Brisanz versprach. Zum Beispiel, wenn ein Teilnehmer mit 95 Punkten (Albert Buchwalder) oder



Hansruedi Meier mit 96 Punkten die Segel streichen mussten, andererseits dank Losglück Heinz Gamper (89 Punkte) eine Runde überstand.

Achtelfinal: Ausgeschieden Peter Gamper gegen Hansruedi Meier (95:94), Vreni Meier gegen Doris Betschart (95:91), Hanspeter Indergand gegen Andrea Casutt (94:96), Karl Meier gegen Albert Buchwalder (94:92) – dazu 4 Freilose. – **Viertelfinal:** Doris Betschart-Heinz Gamper 97:89. Andrea Casutt-Brigitta Indergand 97:90. Hansruedi Meier-Albert Buchwalder 96:95. Ueli Blaser-Bruno Lässer 95:92.

Halbfinal: Doris Betschart - Hansruedi Meier 98:96. Andrea Casutt-Ueli Blaser 98:92. - **Final:** Doris Betschart-Andrea Casutt 97:93.

Wussten Sie schon, dass...



Zürcher Kantonalkader Gewehr 10/50/300m üftig (2024) in einem neuen „Outfit“ auftritt



...die Schweizer Medaillen-Bilanz an den Olympischen Spielen in Paris doch eher enttäuschend war. Von den 987 Medaillen in 28 Sportarten gewannen die Schweizer nur deren acht (1 Gold/2 Silber/5 Bronze), was Klassierungen hinter Nordkorea und vor Äthiopien, lediglich einer Ausbeute 0,8 % entsprach.



...Drei Schweizer Schützinnen für den Weltcup-Final vom 13.-18. Oktober in New Dehli/IND qualifiziert sind. Olympia-Bronzemedailien-Gewinnerin Audrey Gogniat kann im G10m und Goldschützin Chiara Leone und Nina Christen im G50m 3x20 starten.

Es sind jeweils die zehn Schützen und Schützinnen der Weltbestenliste pro Disziplin zum Final eingeladen.

Der heitere Schlusspunkt

